

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 78 (1960)  
**Heft:** 12

**Nachruf:** Jäger, Wilhelm

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Fabrikationsvorgang gliedert sich in folgende Arbeitsgänge:

- a) Einsetzen der Armierungen in die vorbereiteten Schalungen;
- b) Zusammenstellen der Schalungen, Verkeilen;
- c) Einsetzen der Konen und Schrauben für die Aussparungen der Längverschraubung; diese Schrauben werden je in einem Joch über den Schalungen festgehalten (Bild 41);
- d) Einsetzen der aus zwei Blechen bestehenden Abschalungen in den Stossfugen;
- e) Betonieren des Rings (Bild 42);
- f) Herausnehmen der Aussparungsschrauben;
- g) Wegnehmen der äusseren Schalungen (Bild 43);
- h) Einsetzen von mit Ringen versehenen Schrauben in die Aussparungskonen;
- i) Abheben der Tübbinge mit dem Hallenkran, Transport auf den Lagerplatz;
- k) Nachbehandlung des Betons; Wässern während 14 Tagen;
- m) Verlad auf Bahnwagen mit fahrbarem 5-t-Kran.

Adresse des Verfassers: Monbijoustrasse 97, Bern

#### Literaturverzeichnis

- [1] *Kommerell, O.*, Statische Berechnung von Tunnelmauerwerk, W. Ernst & Sohn, Berlin 1940.
- [2] *Caquot, A., & Kerisel, J.*, Traité de mécanique des sols, Gauthier-Villars, Paris 1956.
- [3] *Terzaghi, K., & Jelinek, R.*, Theoretische Bodenmechanik, Springer, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1954.
- [4] *Sahlberg, O.*, Jordtryck, in «Bygg» I, p. 791 ff, Byggmästarens Förlag, Stockholm 1959.
- [5] *Lane, K. S.*, Garrison Dam — Evaluation of Results from Tunnel Tests Section, Proceedings ASCE Journal of the Soil Mechanics and Foundations Division, Paper No. 1439 1957.
- [6] *Voellmy, A.*, Eingebettete Rohre, Leemann, Zürich 1937.

Schluss folgt

## Mitteilungen

**Edig. Technische Hochschule.** Aus dem Schweizerischen Schulrat sind zurückgetreten: Bundesrat Dr. *W. Spühler* und Bundesrat *L. von Moos*. Ihre Nachfolger sind Stadtrat *W. Thomann*, Vorsteher der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich, und Regierungsrat Dr. *H. Rogger*, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern. — Der Bundesrat hat zu Mitgliedern des Lehrkörpers der ETH gewählt: Auf den 1. April 1960 Dipl. Arch. *Jacques Schäder*, von Basel, zurzeit Inhaber eines Architekturbüros in Zürich, zum o. Professor für Architektur als Nachfolger des zurückgetretenen Prof. *R. Tami*; auf den 1. Juli 1960 Dr. *Konrad Voss*, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit Dozent an den Universitäten München und Würzburg, zum Assistenz-Professor für höhere Mathematik, insbesondere Geometrie, in deutscher Sprache, sowie auf den 1. Oktober 1960 Dr. *Max Anliker*, von Gondiswil BE, zurzeit Assistant-Professor of Aeronautical Engineering an der Stanford University, Stanford (USA), zum Assistenz-Professor für Mechanik in deutscher Sprache. Ferner hat der Bundesrat Dr. *Ferdinand Gonseth*, von Krattigen BE, o. Professor für höhere Mathematik und Philosophie der Wissenschaften, wegen Erreichung der Altersgrenze unter bester Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. Oktober 1960 in den Ruhestand versetzt und Dr. med. *Carl Alfred Meier*, Privatdozent für Psychologie, in Würdigung seiner dem Unterricht an der ETH geleisteten Dienste den Titel eines Professors verliehen.

**Persönliches.** Ing. *Edwin Peter* tritt auf Ende dieses Monats als Oberingenieur der St. Gallischen Rheinkorrektion und schweizerischer Rheinbauleiter der Internat. Rheinregulierung in den Ruhestand; sein Nachfolger ist Ing. *H. Bertschinger*, bisher Bauleiter der Bergeller Kraftwerke der Stadt Zürich. — Als Nachfolger von Dir. Dr. *P. Waldvogel* (s. Seite 133 in Heft 8) hat die Firma Brown, Boveri & Cie. zwei Direktoren der Techn. Direktion E ernannt: Ing. Dr. *W. Wanger* (Apparatebau, Transformatoren und Hochspannung) und Ing. Dr. *H. Meyer* (rotierende Maschinen, Laboratorien, Gleichrichter und Elektronik). — Ing. *A. G. Tsatsos*,

Vertreter der G. E. P. in Athen, ist von der griechischen Regierung mit der Generaldirektion einer neu gegründeten Gesellschaft für die Entfaltung der Industrie in Griechenland (ein Unternehmen mit 172 Mio S. Fr. Kapital) betraut worden.

## Nekrologe

† **Wilhelm Jäger**, Bau-Ing. G. E. P., von Vättis, geb. am 17. Okt. 1891, ETH 1911 bis 1916, bis 1922 bei Locher & Cie., dann bis 1932 in Argentinien und Spanien, seither bei der Rheinbauleitung in Rorschach tätig, ist am 15. März an den Folgen einer Operation gestorben.

## Buchbesprechungen

**Stahl im Hochbau.** 12. Auflage, 2. ergänzter Nachdruck. Herausgegeben von *Verein Deutscher Eisenhüttenleute*. 1067 S., 2500 Abb. Düsseldorf 1959, Verlag Stahleisen mbH. Preis geb. 44 DM.

Gegenüber der vorhergehenden Auflage (1953) wurde der Umfang wiederum gesteigert, und zwar durch den ungekürzten Wortlaut der neuen DIN 1050 (Stahl im Hochbau), DIN 4100 (geschweisste Stahlhochbauten) und DIN 17 100 (allgemeine Baustähle) mit den dazugehörigen Einführungserlassen, mit neuen Profiltafeln für Form- und Stabstähle und den Bemessungs- und Tragfähigkeitstabellen für die neuen europäischen IPE-Träger. Weggefallen sind die Kapitel über Stahlleichtträgerdecken und Wärmeschutz im Hochbau, da sie weitgehend überholt waren. Mit einer 13. Auflage ist erst in einigen Jahren zu rechnen.

Dipl.-Ing. *H. Jobst*, Liestal

**Jahrbuch des Eisenbahnwesens 1959.** Folge 10, herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. *Th. Vogel*, Präsident des Zentralamtes der DB, München. 232 S. Darmstadt 1959, Carl Röhrig-Verlag. Preis geb. DM 9.80.

Der Herausgeber weist einleitend auf den während des ersten Dezenniums des Erscheinens dieses Standardwerkes zurückgelegten Weg hin und erklärt, dass in Zukunft in vermehrtem Masse das weltweite Gesamtfeld des Verkehrs im Zusammenhang behandelt werden soll.

Der deutsche Bundesminister für Verkehr, Dr.-Ing. *H. Ch. Seebohm*, charakterisiert mit eindrücklichen Worten in einem mit «Deutschland im Weltverkehr» überschriebenen Aufsatz die Wichtigkeit eines sinnvollen Ausbaues der internationalen Zusammenarbeit der verschiedenen Verkehrsträger als Grundlage einer gesunden dauernden wirtschaftlichen Entwicklung. Ganz im Sinne der künftigen Bestrebungen des Jahrbuches liegen die Aeusserungen von Prof. Dr.-Ing. *P. Koessler*, Braunschweig, über «Grundsätzliches zur Technik des Schienen- und Strassenverkehrs». Derartige Ueberlegungen unterstreichen die Dringlichkeit einer geregelten, der Eigenart der Verkehrsmittel angepassten Transportordnung. Generaldirektor *J. P. Koster* der Niederländischen Eisenbahnen, Utrecht, schildert die Entwicklung vom ehemaligen Dampfbetrieb zum heutigen, gemischten elektrischen und Diesel-Betrieb und stellt unter den gegebenen Verhältnissen einen Versuch der beiden Traktionsarten an. Dipl. Ing. *Demetrius Efstratiadis*, stellvertretender Generaldirektor der staatlichen Peleponnes-Bahn, Athen, befasst sich mit den Besonderheiten der griechischen Eisenbahnen. Diese Abhandlung vermittelt eine eindrückliche Schilderung der ungeheuren Schwierigkeiten in der Wiederherstellung eines durch den Krieg beinahe vollständig zerstörten Bahnnetzes.

Dem neuzeitlichen Fahrzeugbau sind drei Aufsätze gewidmet. Prof. Dr. *K. Sachs*, Baden (Schweiz), hat es in verdienstvoller Weise unternommen, die mannigfachen Konstruktionsprinzipien und Bauweisen der elektrischen Zahnradbahnen zu erläutern. Man ist erstaunt über die Vielseitigkeit des schöpferischen Aufwandes für diese Spezialtriebfahrzeuge, in deren Herstellung die schweizerische Industrie von jeher führend war. Dr. *K. Friedrich*, Abteilungspräsident, München, beschreibt eine für die Nebenbahnen der DB entwickelte Diesellokomotive mit dieselhydraulischem